

Das grosse Geheimnis

(1956)

I.

Woher stammt der Profit? Der Arbeiter erzeugt im Produkt seiner Arbeit den Wert alles dessen wieder, was zur Wiederherstellung seiner Arbeitskraft notwendig. Diese notwendige Arbeit beansprucht einen gewissen Teil des Arbeitstages, die notwendige Arbeitszeit. Was er darüber hinaus leistet, ist Mehrarbeit; diese erzeugt das Mehrprodukt, den Mehrwert. Dieser in Geld umgewandelt, das ist der Profit.

Sind wir gegen den Mehrwert? Nein! - Sind wir gegen das Vermehren der Mehrarbeit? Nein! - Wir sind dafür sie immer mehr zu steigern: und zwar durch progressives Verringern der notwendigen Arbeit, durch planmässiges, immer gründlicher ausgreifendes Verbessern der Technik.

Aber der Mehrwert darf nicht der Kapitalistenklasse zufallen, diese ökonomischen Parasiten! Mehrwerts

Und kein Teil des ~~Mehrwerts~~ darf in die Taschen gleiten der stalineschen, titoistischen, sozialdemokratischen, labouristischen, gewerkschaftlichen, genossenschaftlichen Arbeiterbürokratie!

Sondern der Mehrwert, der gesamte Mehrwert muss immer wieder gehören den wirklichen Produzenten: sie und nur sie müssen darüber verfügen! -

Du erzeugst den Mehrwert, folglich sollst Du darüber verfügen. Aber nicht als Einzelner erzeugst Du ihn. Nimm an, Du seist Arbeiter in einer Fahrradfabrik. Alle die Arbeiter, die darin arbeiten, erzeugen das ganze Produkt, auch das Mehrprodukt, den Mehrwert in gemeinsamer Arbeit: kollektiv! Nicht nur die Arbeiter, auch die Angestellten, niedern Beamten; ohne ihre Mitarbeit könnte die Belegschaft nicht kollektiv, nicht wirksam produzieren.

Mehr noch. Die Fabrik braucht Kohle. Die Eisenbahner, die sie transportieren; die Bergarbeiter, die sie schürfen, zu Tage fördern - sie alle arbeiten an der Kollektivarbeit der Belegschaft der Fahrradfabrik mit. Zum Beispiel auch die Semperitarbeiter, die die Gummireifen erzeugen. So bildet die Wirtschaft ganz Österreichs in Wahrheit ein Kollektiv, das wie ein Grossbetrieb arbeitet.

Mehr noch. Der Semperitbetrieb zum Beispiel bezieht die Rohgummi aus Hinterindien: die Gummiarbeiter Malayas, die Schiffs- und Hafenarbeiter, die die Rohgummi transportieren, sie alle arbeiten mit an der Kollektivarbeit der Fahrradfabrik. usw., usw., usw.

In der entwickelten kapitalistischen Gesellschaft sind Produkt, Mehrprodukt, Mehrwert in jedem Einzelbetrieb das Ergebnis der kollektiven Arbeit der wirklichen Produzenten der ganzen Welt. Daher müssen die Arbeiter Angestellten, niedern Beamten, Kleinbauern, Kleinbürger der ganzen Welt kollektiv über den Mehrwert der Gesellschaft verfügen. Sie müssen gemeinsam, in demokratischer Weise immer wieder ~~entscheiden~~ entscheiden:

1. Wie viel vom gesellschaftlichen Mehrwert ist zu verwenden, um den Produktionsapparat der Gesellschaft zu vergrössern (Akkumulationsfond), um wie viel, in welchen Produktionszweigen, in welchen Gebieten usw. soll er vergrössert werden.

2. Wie viel ist als Reservefond für unvorgesehene Fälle zurückzubehalten.

3. Wie viel ist als Notfond anzusammeln für Katastrophen wie Feuerbrunst, Überschwemmungen usw. *(Wie viel ist für den öffentlichen Bedarf abzugeben? Öffentlicher Fond)*

4. Und wie viel ist aufzuwenden, um das materielle, kulturelle, geistige Niveau der Arbeiter, Angestellten, niedern Beamten, Kleinbauern, Kleinbürger zu heben (Kulturfond). Indem wir die notwendige Arbeit durch Entfalten der Technik immer mehr verringern, vermögen wir dennoch das Gesamtniveau der Massen immer höher zu heben - unter der Grundbedingung: dass die Arbeiter, Angestellten, niedern Beamten, Kleinbauern, Kleinbürger, diese gewaltige Volksmehrheit, unter Führung der Arbeiterklasse, die Produktion in demokratischer Weise wirklich, wirksam kontrollieren. -

Voll verwirklichen werden das die wirklichen Produzenten erst im Weltmasstab, aber beginnen müssen sie damit schon im Landesmasstab. Sie sind der ökonomisch entscheidende Faktor der Gesellschaft: ohne ihre Arbeit kein Mehrwert. Um sich als solcher zur Geltung zu bringen, müssen sie

sich zum politisch entscheidenden Faktor der Gesellschaft machen. Um über das Mehrprodukt, das Gesamtprodukt der Gesellschaft demokratisch zu verfügen, müssen sie den proletarischdemokratischen Staat aufrichten: den Staat, dessen Regierung sie demokratisch wählen, demokratisch kontrollieren, demokratisch wechseln, ohne Kapitalisten, ohne kapitalistische Vertreter; den Staat, dessen Bürokratie sie niemals zu Herren emporwachsen lassen über Wirtschaft, Staat, sondern die sie durch ständige demokratische Kontrolle stets in der Rolle treuer, tüchtiger Diener der demokratischen Gemeinschaft der wirklichen Produzenten erhalten. -

Der Mehrwert kollektiv erzeugt, muss von den Arbeitern, Angestellten, niedern Beamten, Kleinbauern, Kleinbürgern kollektiv-demokratisch verwaltet werden, unter Führung der Arbeiterklasse. Die Form, in der die wirklichen Produzenten über den Mehrwert kollektiv verfügen, ihn kollektiv verwalten, kollektiv kontrollieren, das eben ist die proletarische Demokratie: die proletarische Demokratie in Betrieb, Gewerkschaft, Genossenschaft, Staat, Staatswirtschaft. -

Das Geheimnis des Profits, des Mehrwerts hat bereits Marx enthüllt. Aber ein damit zusammenhängendes zweites grosses Geheimnis bleibt noch zu enträtseln, zu lösen. Und niemand anderer kann das, als die Arbeiterklasse!

II.

Wie gross ist der Profit? Der wirkliche Profit! Über nichts schweigen sich die Ausbeuter so gründlich aus, wie gerade über diese Frage. Nicht so sehr wegen der (kapitalistischen!) Steuerbehörde. Sondern vor allem wegen der Arbeiter, Angestellten, niedern Beamten. Wenn Ihr höhere Löhne verlangt, so bekommt Ihr zu hören: Es geht nicht; das Geschäft lässt es nicht zu; das würde unsere Konkurrenzfähigkeit ruinieren, usw. Und die verräterische Bürokratie der SP, LP, Gewerkschaften bläst uns gleiche Horn. (In Stalinrussland, den Volksdemokratien, Tito-Jugoslawien spielt sich diese Gaunerei in andren Formen ab).

Die Aktiengesellschaft, der die Fahrradfabrik gehört, beschliesst 8 % Dividende auf jede Aktie zu zahlen. Ist das der ganze Profit? Nein!

Der Verwaltungsrat bewilligt sich so und so viel Tantiemen und Spesen und spricht den Direktoren Anerkennungsbeträge in dieser oder jener Form zu. Diese hübschen Sümchen sind - Teile des Profits.

Den offenen Reserven wird mehr zugeführt, als erforderlich wäre. So wird wieder ein Teil des Profits versteckt.

In den Maschinen der AG steckt noch ein realer Wert von 100 Mill S. Ihre durchschnittliche Lebensdauer betrage 5 Jahre. Also wären jährlich 20 Mill S abzuschreiben. Faktisch wird der Wert des Maschinenapparats

bis sogar auf 1 S abgeschrieben. - In den Fabriksgebäuden steckt noch ein realer Wert von 150 Mill S. Die durchschnittliche Lebensdauer betrage 10 Jahre. Also wären jährlich 15 Mill S abzuschreiben. Faktisch wird der Wert des Gebäudeapparats bis sogar auf 1 S abgeschrieben. Auf diese Weise werden gewaltige Stücke des Profits verborger, als "stille Reserve".

Den "Wohlfahrtseinrichtungen" der AG werden Beträge zugeführt. Der Phrase nach für das Wohl der Belegschaft bestimmt, sind Einrichtungen, über die tatsächlich die Firma entscheidet. Es ist eine andere Form stiller Reserve, um einen Teil des Profits zu verstecken.

Grosse Teile des Profits werden benützt, um in raffinierter Weise Untergesellschaften zu finanzieren. Nach aussen hin erscheinen sie als unabhängige Firmen; in Wirklichkeit dienen sie dazu, grosse Teile des Profits zu verbergen.

Ist der Profit besonders gross, so beschenken sich die Aktionäre (oder die bevorzugten Aktionäre) gegenseitig mit Gratisaktien. Diese sind nur eine besonders gerissene Form, um grosse Teile des Profits an die beteiligten Ausbeuter auszuschütten.

Das sind nur einige Beispiele, wie die Kapitalisten die wirkliche Grösse des Profits verheimlichen. Sie haben dies zu einer wahren Kunst entwickelt, zu einer wahren Geheimwissenschaft, von der wir nur einen sehr kleinen Teil kennen. Gerade in dieses Geheimnis müssen die Arbeiter eindringen! Um des notwendigen Kampfes willen für höhere Löhne! Letzten Endes, um die Produktion wirksam kontrollieren zu können!

Von diesem Kampf wollen die Unternehmer Euch abbringen durch den

Köder der "Gewinnbeteiligung". Jede Gewinnbeteiligung ist Schwindel, solange die Arbeiter nicht genauern Einblick haben in die wirkliche Grösse des Mehrwerts, des Profits, in alle wie immer gearteten, damit zusammenhängenden Transaktionen.

Die verräterische Bürokratie der SP, LP, Gewerkschaften will Euch davon abbringen durch den Köder der "Wirtschaftsdemokratie": des "Mitspracherechts", des "Mitwirkungsrechts", des "Mitbestimmungsrechtes". All das ist Schwindel, denn die wirkliche Entscheidung bleibt dabei letzten Endes bei den Ausbeutern.

Um diesen Schwindel noch undurchsichtiger zu machen, werden eventuell "Unparteiliche", eingeschoben, nämlich "unparteilische" Beamte, Richter, Professoren, Gelehrte "des Staates" - nämlich des kapitalistischen Staates, was die Sozialdemokratischen, labouristischen, gewerkschaftsbürokratischen "Arbeiterfreunde" zu erwähnen "vergessen"... Die sogenannten "Unparteilichen" sind Funktionäre des nach den Interessen der Ausbeuterklasse zusammengesetzten Apparats des Bourgeoisstaates; sie sind jedenfalls Organe der Kapitalistenklasse. (Die Bürokratie des Krenk der Volksdemokratien, Tito-Jugoslawiens arbeiten vorwiegend mit Gewaltmethoden, im Bedarfsfall ergänzt mit ähnlichen Methoden des Schwindels. Titos "Betriebsräte" zum Beispiel, mit ihrem "Mitbestimmungsrecht" beruhen auf demselben Schwindel). -

Um dem wirklichen Mehrwert, Profit auf die Spur zu kommen, müssen die Arbeiter, Angestellten, niedern Beamten die Kontrolle der Produktion erkämpfen im Betriebsmassstab, letzten Endes im Masstab der Gesamtwirtschaft. Die von ihnen demokratisch gewählten Kontrollorgane (die Betriebsräte) müssen sie jederzeit absetzen, ersetzen können, denn äusserst gross ist die Gefahr ihrer Korruption durch die Unternehmer (mit Hilfe der entarteten Arbeiterbürokratie). Und sie müssen das Recht erkämpfen der Einsicht in die Geschäftsbücher, unter Heranziehung von Sachverständigen ihres Vertrauens, auf Kosten des Unternehmens.

Dieser Kampf ist ein Teil des Kampfes um die proletarische Demokratie.

Um diesen Kampf wirksam zu führen, zu organisieren, zu leiten, brauchen die Arbeiter, Angestellten, niedern Beamten unumgänglich die proletarischdemokratische Arbeiterpartei, die sie sich - je früher desto besser - aufbauen müssen.

Achtung! Diesen Artikel kann man auch geteilt bringen. In diesem Fall muss man jedoch am Ende des Teils I die Anmerkung bringen:

(Fortsetzung in der nächsten Nummer).